

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 74**

**Lichtenthal, [1461 u. um 1481-1484]**

Leben der heiligen Genesisus, Bonifatius, Severus

[urn:nbn:de:bsz:31-35593](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35593)

von sant Benefig dem  
löblichen märtler xpi

**D**a Diocetianus keiser  
vz vnd alle kirchen wol  
im jar beslossen waren ge  
wesen da da vz zu rom in  
der stadt ein spilman mit  
namen Benefig der gott  
mit erkant vnd die kirche  
ganc dich befoert da der  
wolt dem keiser wolgeralle  
dich sine wolkündende hof  
lichkeit begund er an igliche  
criste erfaren die heimlichkeit  
des göttliche dienstes vnd  
als er alle ding jar flis  
lich erfaren hett ging er  
zu dem spilhus vnd gewuist  
von sine gesellen sasse er zu  
in vnd sprach wissen ze  
dz unsere keiser die criste  
hassen sie antwortete dz ist  
alle mensche so kintlich  
dz ma noma vnde may  
der dis mit wiss da sprach  
Benefig darvun wollen ze  
nun dz wir dem keiser  
diocetiano vnderfallen  
so künne vnd lasse vns  
von der cristen heimliche  
vborghenheit fürlegen da  
sie im nun mit gefellige  
mit ginst gaben da leet  
er sie von aller göttliche  
heimlichkeit vnd vnder

weist sie mit flis vz sie  
don vnd sprechen sollten  
Als nun kam der tag  
des vnder schawentz  
vnd der keiser gefessen vz  
da leet der spilman gene  
fig diese wort für vnd sprach  
sich brauce sin da von  
wer er begeren die gnad  
des danfes darvun leet er  
sich zu bett vnd sprach zu  
sinen knechten Eya ze  
die vnsere ich bevinde  
mich swer ich will mich  
licht machen sie antwortete  
wie machen wir dich  
licht so du swer bist sint  
wir dan smid dz wir dich  
off ein amboss werffen  
vnd dich licht mögen ma  
chen da sie dis vnd der  
gleich sprachen ~~machte~~ machte  
sie dem volck ein geleeche  
da wart Benefig von got  
beschawet vn sprach ich  
vnsinig cristen beger  
zu sterben ein gesellen  
sprachen warvnt Antwortet  
Benefig dz ich an diesem  
tag als ein fluchtigen  
funden werd in got da  
dz diocetianus hort mocht  
er dz lache mit vheben  
da deten sie in gen ey

accolite vnd eyne priester  
als vor geordnet waz / zu  
hant als sie yungangen waren  
safen sie zu sym bett vnd  
sprachen **S**inlin warub hastu  
nach vns geschickt / den aut  
wilt **benefig** yetz nit glubede  
sunder of herten / **D**z ich  
beger zu erfolgen die gnad  
**cristi** dz ich vnder geborn  
werd von erloft von dem  
vall myn bosheit da wart  
eyn lut vnf des volkes  
etlich lieffen vnd brachte  
im gaben die im von de  
keiser gesendet waren  
da sie nun alle ding solb =  
bracht hetten / die zu der  
heiligkeit der gotliche sacra  
ment gehören / da wart **be**  
**nefig** angedon mit wissen  
kleidn / vnd sitzende be =  
gund er brot vnd spiz  
vnd kerbe of teilen / vnd  
sehen so er ofdeilt / so bu =  
me sie gleich als von de  
keiser gesendet / von hal =  
bede furten sie / zu dem  
**keiser** riecht / da er gefint  
wart zu dem valschen li =  
den / da ging er zu der wa =  
re zehung zu wirfen klei =  
dem zu der stadt wo sinder  
keiser wartet / vnd stufede  
off den philer **der** sul der

apostol veng / **f**ing er die  
red also an / **H**or keiser von  
w alle die da wif sint ho =  
ren / **a**le dick es gesah dz  
ich nimen den cristen na =  
men hort nemen / so waz  
es mir ober yonfam / dan  
über figt ich mich offelich  
zu **z** den die **criste** harte  
vnd mit **den** zihende zag ich  
die inder zim volhartten  
essot ich vnd enzündt den  
grym des folkes über sie  
ich han auch criste wa =  
me mit so grofen hass  
geschickt / **D**z ich myn eltern  
vnd gesipten fründ von  
dieser sach blief vnd wolt  
lieber off neme die bind  
der burger schaft vnd aw =  
mut / dan yndem eygen  
heynt vnder den criste  
vonne / zu lost han ich hit  
dawn gewolt erfaren we  
herliche obougenheit / mit  
dz ich glaubt sind dz ich  
dem volck von diese dinge  
er gelech mecht / aber zu  
stund ee dan mich des  
danfes wasser oberyof zu  
vnd angeficht vnd ich zu  
aller frug geantwilt hett  
mich glauben / da han ich  
gesehen eyn hant von dem  
hymel über mich kumen

und die engel gotts mit.  
 • **f**ürig' angesehen ylesede  
 by mir sten die alle myne  
 sind die ich von myn' iugent  
 begange han **i**meum buch  
 lasen und sprechen zu mir  
**d**is wasser dylt alle dise  
 ding die du dich bekenest  
 gedon han und da ich o-  
 bergossen bin mit dem  
 wasser des danfes da ist  
 dz buch auch i bergossen  
 und wiser worden dan  
 der free da spreche die en-  
 gel zu mir du salt dich  
 wissen gereinigt von allen  
 sind lüg nun dz du die  
 gnad behaltest die du en-  
 phange hast **w**an die  
 kraft der sacramet gotts  
 ist so groß dz sie de gespot  
 nit mögen vndelieyen  
**d**arum vterln selbe vor  
 ich don soll da ich begyt  
 vch ydesche keiser wolge  
 vallen da han ich den  
 hometische keiser wolge  
 vallen und da ich mich  
 fleis den mesche eyne  
 schimpf zu mache da  
 han ich den engeln freid  
 gemacht und also of dis  
 sind **i**e myne heren die  
 keiser und alle völtzer

als **i**e mit mir unglau-  
 big von diser heilige off-  
 setung dich unwissenheit  
 sint gewesen also glaube  
 nun mit mir vñ höre  
 of von solchem gespot  
 und mit lieb vñ heiles  
 gezogen glauben den hñ  
**i**hm **x**p'm waren gott  
 sin dz **i**e nit mögen be-  
 were et so dan dz wch  
 dz wasser dychig ist dz der  
 vatter und sin und he-  
 lig geist mit anreiffung  
 sine name geheiligt hat  
**d**a waert docteriang  
 mit i ber große geym  
 anzint und hieß alle die  
 sine sich füren die dz spil  
 mit im getrieben hette  
 und mit reuten vast slake  
 wan er achtet sie zu  
 ylich' wif glauben da  
 begunden sie den heil-  
 gen namen schelten  
 mit lesterung und spreche  
 her keiser vor han an-  
 ders gedacht aber diser  
 ist vnfrunig worden und  
 hat sin freud vñ lachen vñ  
 vñ milidait und des  
 yanken volkes und  
 hat an sich genomen  
 die klay der cristen  
 und darum soll er allen

erfahren dz er allein getu  
hat da begund der kerp  
also oben und ergrime  
wider Benefin hett ma  
im nit geweret er hett  
von grulichheit sons blutes  
getruncken darvon dete  
er im indes folckes ange  
sicht grulich slage dass  
er som grum gung dete  
**A**lber des andn dages  
hiep er im vo som vogt  
pluciano gezwunge wode  
zu dem opfer und so lag  
mit qual pinige biss er  
zu som gunst kam da  
nun sant Benefis an  
dem qualgalgen woz on  
pluciano zu im spich du  
arbeitsdig opfer den gotte  
dz du woz zu unser frunt  
schafft und der here gnad  
mogest kume. **A**ntwoirt  
er zu dieser here frunt  
schafft sollen die widerge  
die wen here und schopf  
nit erben. **E**r ist eyn  
waver künig den ich  
mit offen himeln han ge  
sehen der sich geruchet  
hat mir sin erbernd  
zu zeugen und mich on  
wiedrige spottter und

unglaubige erlichte mit  
son d'borgen heymlichkeit  
dz ich der da blind woz dz  
was hecht bekent. **D**a von  
klay ich mich armen dz  
ich mit ~~was~~ och vor ge  
gret han und de heilige  
namen an de criste ge  
schicht han von dem last  
will ich mir alle pin zu  
achten. **D**z ich spach bin  
zu gange den waver  
gott anzu betten. **P**luciano  
spich wo ist dieser künig  
on unser künig. **D**a spach  
sant Benefis dieser künig  
ist eyn mensch aber der  
künig den ich anbett  
ist gott. **D**is künig wisset  
durch gewiss spacia ~~was~~ wisset  
im himel und erden und  
indem ganze mere. **D**ar  
nach als sant Benefis lang  
an eyn qualgalgen gequelt  
wart und mit kumpen zu  
sime gezogen mit ampeln  
angezundet und indig  
des heilige bestendig bliebe  
wo sprach zu dem richter  
ob du mir diese <sup>qual</sup> hude  
mal mevest so gemachstu  
mir ~~ein~~ von den here  
mit geneme. **D**arum wart  
er grulich gelagen und

mit lang zierung der kua  
 und gepinigt ~~und~~ da  
 er die andr qual auch kler  
 wag und inden glaube  
 xpi unbeweglich bestand  
 spch er es ist kein künig  
 dan xps vñ solt ich duft  
 mal omb syen wille er  
 dot werden so anagen zu  
 mie zu werden von de  
 mund noch von de harte  
 geneme Also dmt Be  
nesis der merckler cron  
 mit ablahung des kaupt  
 wän pluciang der fant  
 bracht diocleriano dem  
 keiser alle die geschicht  
 zu lesen als die gelesen  
 worden hie er zu enthaupt  
 ten welches vortel fant  
Benefas mit all freunden  
 phing und wart gemar  
 telt vñ de name vnse  
 heren Jhu xpi dem da  
 ist vñ und ere inde  
 welt der welt Amen

von sant bonifacio  
 dem halgen mart  
 ler in kemp xpi

in den ziten diocleria  
 ni und maximiani der  
 aller vnmitelste keiser

ist off gangen große mis  
 hellung zu der zit zu durch  
 echtung wider die cristen  
 dz alle dien golt gezunge  
 wurden die hals zu neige  
 den aller vnreinsten ap  
 gotten die selbe tyranie fan  
 te auch of eyn pson mit  
 ne sigelten briefen eyne  
 rieht grymes gemutes  
 und zu mal arglistig  
 splicig mit dem name  
 Indie statt tharsu die  
 hauptstat ist des landes  
 cilicie dz er da selbst alle  
 die xpi vñ heren beides  
 geslecht und alterst durch  
 offen shörung fraget vñ  
 sie dñch die geslecht mag  
 lei qual segin zu sijn von  
 sonigē mit neigt zu  
 den selben ziten waz eyn  
 frau zu rom mit name  
aglahen eyne gar edeln  
 rathereu dochter die hett  
 eyn groß fantie vñ die  
 vñ siebetzig scheffner vñ  
 der zu die da sovy hiltē  
 zu in besitzung und eyne  
 großē die der ober sie alle  
 waz mit dem name boni  
facis der auch in vnreine  
 leben mit zu lebt Er waz  
 auch eyn deunckener



+ Gelt dein

messen vñ er e brechen vñ  
ein feind aller dinge die  
gott hat **aber** er **heracht**  
**weert** / **gastung** / **multikeit**  
vñ er bewund **man** er sach  
eine pilg von dem weg  
kumen so vñant er in  
mit aller ylug vñ freud  
zugende in syn herberg  
vñ dienet in **aber**  
nachts ging er durch  
die straße vñ gassen der  
statt vñ gab den arme  
was in not was **Nach**  
vil jahren gewan die  
fraw **aglahen** eine vñwe  
von gotts gnaden vñ be-  
ruft we knecht **bonifa-**  
**cien** vñ sagt in **ben-**  
**der bonifaci** du weist in  
wie große sunden wir d-  
knüpft sint vñ d- wie  
vor gott müssen sten vñ  
rechnung sollen gebe von  
allen diesen vñben die wir  
indiser welt gedon han  
vñ nun hab ich gehört  
von etliche criste die sage  
wee vñ den name vnser  
heren **ihri xpi** sint den  
heilgen die da striten vñ  
kempfen vñ syne wille  
der wirt in gesell an

dem erschrockeliche tag  
des vnter gott vñ nun  
als ich vor sagt / han ich  
straden von etlichen d-  
die knecht **xpi** striten vor  
der den bösen geist in  
gang der sune vñ geben  
we lip den queleer d-  
sie mit wollen vñlecken  
**Darv** gang zu de selbe  
landen vñ bring vñ d-  
heilt vñ der heilige me-  
ler lip d- vor in diene  
vñ darzu wiedige betthuf  
bure vñ d- vor d-uch in  
heilig liden behalten vñ  
als auch vil andere  
**aber** der knecht **bonifaci**  
enphing in vil goldes vo  
der frawe **aglahen** zu kau-  
fen die lip der heilige vñ  
zu handreichung der arme  
vñ zu in vñ winter vñ  
manch hant salben zu eue  
der heiligen mekler vñ  
da **bonifaci** angefangen  
helt vñ zu gen von syner  
frawen / sprach er frolich  
fraw **in** vñ vñd ich  
der heilige mekler lip  
zu kaufen / so bring ich  
sie mit mir / ist aber d-  
myu lip kumpt so soltu

In enpharen als eyer maet  
 lere lip / ab' sin fraw spich  
 zu im **w**irff von dir die  
 demutenheit vnd dorecht  
 ved vnd gang also dz du  
 wissen solt / dz du der heil-  
 gen martler lip solt sein  
 gen **u**n wie ich ey unvor-  
 dige sudein sy / doch vill  
 ich dir sehr warten **A**l  
 got der h' all künig der  
 vmb vns mersche vñ vñ  
 vns' heil enphaye hatt  
 die form eyer knecht / der  
 son eyge blit dyossen hat  
 vmb dz heil menschliche  
 geslecht / der send sonen  
 engel vor dym antlit vñ  
 vicht dyne geny in son  
 gutheit vñ folbrung vñ  
 begird vñ dyes mon' sud  
**A**ber der knecht **bonifa-**  
**cio** ging hin son straf  
 vnd gedacht **w**erlich **e**  
~~es~~ es ist billich dz ich bei  
 fleisch beuue noch keine  
 win nem vore wol ich  
 eyn sudeu bin doch mus  
 ich heiligen lip deagen  
 vnd er hñb die augen  
 off vñ spich **h**er almectig  
 gott vatt' dings eygebor-  
 ne sines / **b**is by mir

der

dine dien vñ mechte  
 myne wet de ich wadel  
 dz din nam geeret werd  
 in welt der welt **A**men  
 Nach dize gebett sin er  
 syne weg frolich vnd  
 ober etwan mangen  
 day kam er in die stat  
**thurs** vnd bekant dz  
 die helden **xpi** stritten  
 vnder martelug vñ spich  
 zu den die mit im wa-  
 re **i**n man vñ beider  
 yend sichen vñ eyn  
 herberg vnd dñ dz vich  
 da vngen / ab' ich gāg  
 die zu sehen die ich  
 see beyer **A**l er nñ  
 ging zu der stat da  
 die heilige stritten / da  
 sach er sie vñ den pine  
 vnd **i**n eyne mit dem  
 haupt vnder sich gehendet  
 vnd fier vnder **i**n ge-  
 brochen / eyn andñ eyn  
 ellent antlit haben / etliche  
 vñ gedenet an iij höltzer  
 vnd gar langgeslagen  
 eyn andñ mit brauweln  
 gezeit / etliche mit abge-  
 snitte henden / eyne andñ  
 mit eyn zhal in syne  
 halt gesteckt / etliche



125  
hend vñ fuß hinder sich  
habende vñ also mit  
stecken von den dienen  
geslagen also d̄ die verswa-  
cken die solch qual sa-  
hen. **D**arum ging **bo-**  
**nifacio** hinzu vñ begund  
die heilige merckler küsse  
da sie waren yuden aller  
grösmste pine. **A**ber sie  
wonen all man an zal wol vñ  
vñ **bonifacio** schrey  
mit großem stem vñ sprach  
groß ist der criste got  
vñ groß ist der heilige  
merckler golt. **I**ch bitte  
vch dien **vñ** bitte für  
mich d̄ auch ich wone  
dij vñ vñ gesell funde  
vñ. **S**prache wider den  
böse geist vñ er sass  
zu der heilige merckler  
fuß vñ küsst me bad  
sprechende. **D**ie helden  
vñ merckler **vñ** vñ vñ  
de d̄ffel vñ vñ vñ  
**E**s ist zwar ein klein  
arbeit aber vil vñ **E**s  
ist ein klein darbe me  
ein vñ sprachelich setz-  
beit. **D**er lip wined von

den dien vñ erde gequelt  
ab in der künfftige welt  
wird zu von den heilige  
angeln gedient. **M**e der  
richter sprache luyet d̄  
volck an vñ da er erbe  
schauwet hett **f**ür **s**prache vñ  
ist der der von myn vñ mich  
vñ der gott smacheit  
disputiert. **D**arum vñ er bracht  
für myne richter. **D**ann  
**bonifacio** dar gesiret vñ  
sprach der richter zu zu **S**ag  
vñ vñ bistu der vñ macht  
hast myn allen schimbarst  
vñ. **D**er selig **bonifacio**  
sprach. **I**ch bin criste vñ ha-  
myn **vñ** **vñ** **vñ** vñ  
vñ d̄ch vñ d̄ne richter  
stul. **S**prach ich d̄ch die  
helfe myne gottes. **D**er richter  
sprach ab zu zu wie ist  
din name der selig **boni-**  
**facio** sprach alle ich die hetz  
gesagt han vñ ich bin  
criste vñ ab d̄ ich de  
gemeine name sag. **S**o heis  
ich **bonifacio** me der richter  
sprach. **E**e dan ich dine site  
berne so gang her vñ  
opfer den götten vñ d̄ch  
**D**er selig **bonifacio** sprach  
ich han die er etwan

Die gesagt dz ich cristen  
 bin vnd den duffeln nit op-  
 fer noch de aller unreinste  
 gotten **Da**rum was du don  
 wilt dz don vnd du solt  
 es nit ziehen / sich an my  
 lip ist für dich gelegt  
 Da duff der richt' erhört  
 ward er / sex vast erzirt  
 vnd hief in off herten  
 vnd sine lip mit kranwel  
 kranken **Also** kranke in  
 des duffels dien so vast  
 dz sin geben erscheine / Der  
 selig **bonifacio** antwort  
 nicht / me er hett sin an-  
 gen lügende zu den mert-  
 leen got / vnd der richt'  
 hief in vō der ende off  
 heben: **Alle** nun / es stünd  
 byange was spich der richt'  
 zu im / Opfer den vndot-  
 liche gotten / vñ erbaue dich  
 din selb / Der selig **bonifacio**  
 spich schreibe dich nit  
 du arbeitlich / dz du mir  
 so dich sayest opfer den  
 gotten so ich nit will dz  
 ne aller bösten abgötter  
 gelyche / Da waert der  
 richt' zornig vnd hief  
 dz es kam / off gericht  
 vñ vñ in zornigen

vnder den klanwen vñ  
 hand / da dz gesche sach der  
 heilig mertler frölich off  
 inden himel vnd leid die  
 smachen mit gedult / **Da**  
 nun der aller vñmiltest  
 richt' sach dz er die qual  
 nit enphand / **Da** hief er  
 sine mund off don vnd  
 völliges bly danc / giese  
**Ab** sant **bonifacio** ein  
 bild cristi of sehende in  
 den himel bat den hñ  
 vñ spich / Ich dacht du her  
**ihñ** xpe des lebendigen  
 gott / sun / bly by mir dz  
 ne dien vnd über heb  
 mich / dz smertze vñ nit  
 vñheng dz ich vō de vn-  
 reinste richt' vberwunde  
 werde / **Da** du werst dz  
 ich dz vñ dyne name  
 lide / vñ da dz gebett  
 folbracht was küft er mit  
 grof' stin zu den mert-  
 leen vñ spich / Ich lutt och  
 in dien xpi litte für mich  
 vñ die dien / **Aber** die  
 heilige milder spiche mit  
 eym mund zu im / vñ  
 per her **ihñ** xpe send  
 sine heilige engel vnd  
 löf dich vō dem vn-  
 reinen richt' vñ folbring

Dyne lauf schnelliglich: vnd  
zu fleyb dyne name den  
erst geborne sinnen. Da sie  
nach diesem gebett amen  
gesprochen da wart groß  
klay vnd geschrey vnder  
schar die spöche groß ist  
der erste gott groß ist der  
heiligen meitler gott. Christe  
gotts sun behalt vns wan  
wir alle glauben dir vñ  
flehen zu dir Es sollen  
derben alle abgötze der  
heiden vñ al völk des  
ungestimmiglich vñ zstört  
den altar vnd zstört  
den nicht würffen den  
nicht mit steinen vnd  
off stade wach er wan er  
forcht die schar vñ den  
off lauff. me morgentz frün  
sach er wider off de nicht  
Paul vnd hief im de heil  
ge meitler bonifaciu dar  
stelle vñ spöch zu im war  
bis so vnfrün dz du  
me eyne meßse hoffnung  
hast der selbst geant  
yt ist ale eyn schalck  
da spöch zu im das heil  
meitler stüm du armer  
vnd du solt din leffen  
mit off den vnder vo  
mynen hñ Christe Christe

Du st flang eyne füß =  
stern gemintet du valtet  
der bösen dag du selbe es  
fluch wan myn her Christe  
Christe hat alle dise ding ge  
litte dz er men schlich geste  
behalten wolt vnd der  
nicht zörnig hief eynen  
hasen das bringen vnd  
den mit bech füllen vnd  
da dz bech sieden ward hief  
er de heil ge meitler gott  
darin würffen mit dem  
hant vor hoy in sünden  
der heil ge meitler Christe  
als er des crütze zeiche ge  
macht wart er nde hase  
geworffen Aber der engel  
des heren stey ab von de  
hymel vnd beruere den ha  
sen vnd zu hant zmal  
er als dz wap vor der an  
gesicht des fuere vnd der  
heil ge wart mit geleitet  
aber der hasen entzündt  
vil mā hoff den vñ stet  
vnd der nicht erwüder  
sich erschrocken ab des heil  
ge meitlers gedult vnd  
hief im sin hant absta  
hen vñ spöch den vñ fü  
den han den gesetzen der  
kerst ungehorsam den

hast uns<sup>er</sup> gewalt vnder-  
 gen dz ~~me~~ vorteil des ha-  
 upt, als die queles name  
 in mit vlen mitten von  
 dem vorteil ~~me~~ der heilig  
 merkten Bonifacig macht  
 des crukes zeichen vnd  
 hatt die p<sup>ri</sup>u<sup>is</sup> / & sie in  
 ein kleine stund besen  
 bis er bettet / vnd stude  
 geyt offgang der sine  
 bettet er vnd sp<sup>ech</sup> Heve  
 gott almechtig vatter  
 mo<sup>g</sup> heve ihu xpi bis in  
 hilf bi mir d<sup>u</sup>re diener  
 vnd sende d<sup>u</sup>re engel  
 v<sup>n</sup> erpha in de f<sup>ri</sup>eden  
 n<sup>u</sup> sel dz mich mit ihu  
 der der d<sup>u</sup>st swager  
 v<sup>n</sup> er d<sup>u</sup>ter / der d<sup>u</sup>ch in  
 son b<sup>o</sup>sh<sup>e</sup>it vnd dz er mir  
 nit rat mit son falsheit  
 sich mach sie v<sup>n</sup>gen in  
 dem bor d<sup>u</sup> heilige ma<sup>g</sup>st  
 ler v<sup>n</sup> erlos her d<sup>u</sup> v<sup>n</sup>ck  
 von betribung der von  
 milte wan d<sup>u</sup> gezunt  
 alle ere v<sup>n</sup> gewalt mit  
 sampt d<sup>u</sup>re eygeborne  
 sin vnd dem heilige  
 lebendig macheden gest  
 inwelt der welt amen  
**D**a er nu dz gebett  
 vollbracht / wart er ge-

slage vo de queles.  
 vnd es wart ein großer  
 erbidum also dz sie alle  
 risten vnd sp<sup>ech</sup>en er  
 ist der kristen gott vnd  
 es glaubten vil in de ihu  
ihu xpi Aber die mit  
 knecht. sant Bonifacien  
 gingen v<sup>n</sup> v<sup>n</sup> suchte  
 in allenthalbe vnd da  
 sie in mit sünden begu-  
 den sie zu sante sp<sup>ech</sup>en  
er ist jetz in eym erbiuch  
 ad in eym taberne vnd  
 wir gend v<sup>n</sup> v<sup>n</sup> v<sup>n</sup> in  
 zu sichte! da sie nun also  
 vnder eynd<sup>e</sup>der redten da  
 begegnet in ein m<sup>u</sup>nch  
 zu dem sp<sup>ech</sup>e sie hasten  
 keine v<sup>n</sup>sch<sup>e</sup> pilger  
 gesehen er sp<sup>ech</sup> bestern  
 wart er pilger gemantelt  
 dem hatt dz haupt ab-  
 geslagen er frage wo  
 ist er / er v<sup>n</sup> v<sup>n</sup> er in  
 vnder kempstat da er auch  
 gelitten hatt / vnd er sp<sup>ech</sup>  
 ab zu ihu wie w<sup>z</sup> sin  
 angesicht er sp<sup>ech</sup>e v<sup>n</sup>  
 errecht. v<sup>n</sup>st vnd st<sup>u</sup>ck

vñ rot har, gekleidet  
mit eyn willm rock Er  
spch der den in suchen  
ist geson gemantelt sie ant  
worten | der den wir su-  
chen der ist eyn eebeeth  
vnd drunckener mesch  
da spch er zu in, woz  
schad, vch dz in mit  
mir kume vnd in sehe  
also gingen sie in nach  
vnd er zögt in sonen  
kappen lip vnd sie spche  
zu in wir bitten dich  
dz du vns son haupt  
zenyest | da nun die mit  
knecht gesehen des heil-  
gen mevlers haupt da  
lachtet es in dem heilige  
geist vnd da sie in er-  
kanten weinten sie litt-  
selich vnd spche Adien  
in mit gedencke vns  
sind wie grose ding wir  
geredt han von dir vñ  
sie spche zu dem münch  
Er ist den wir suchen  
wir bitten dich gib in  
vns | Antwort er ich  
mag vch den lichnam  
mit zgeben, geben Ab  
sie gaben in. v. hundert

127  
phony vnd enphingē des  
heilgen mevlers leb lip in  
salben den mit edeln wi-  
cken vnd wickelte in in  
koppe liant lach vnd  
legten in vñ eynē stitten  
vnd furen also feilich quē  
weg vnd erben gott vber  
des heiligen mevlers lip  
Aber der engel des hñ  
erschein son frawen ayra  
hee vnd spch | den du vor-  
male hast gehabt zu ey-  
knecht mit name boni-  
facio | et vns bonde | den  
enpha als eynē heeren vñ  
behalt in wol vñ dich  
sin hilf vnd gebett sint  
die alle din sind zuge  
da dz hoet aylahes zu  
hant nam sie mit in  
phaffen vnd geistliche  
man vnd begerndt also  
dem heiligen lip mit lop  
vñ geistliche gefang vnd  
mit aller eee erbitung  
vnd beynd den by den  
vom off dem weg der  
da dz hast latina vnd  
biwet in eyn wredig  
huf son liden in wredig  
statt die woldat von

dem gebett des heiligen  
 merckers überfließt bis zu  
 den künftigen tag / also dz  
 er auch die bösen geist  
 und mancher hant krankheit  
 vsterb. **D**ies selig mercker  
**Bonifacius** ist gemantelt  
 mit ein et man / aber die selig  
 aglales künndt der welt  
 ab und zu höflichkeit und  
 als dz sie hett gab sie den  
 dienstigen und klöster und  
 spitalen und ließ als zu  
 gefind. frawen vñ man. iug  
 und alt ledig von dem  
 joch des dienstes und also  
 dienet sie xpo mit wenigen  
 zu insinieren die der welt  
 mit zu abkündten und  
 wart so groß vor gott dz  
 sie dunt die duffel vñ zu  
 brechen und mancher hant  
 krankheit zu heilen. **A**ber  
 die selig **Aglales** lebt  
 in diesem leben ein heilige  
 non xij xue und also  
 enstief sie xpo beygabe  
 in dem freiden also hatt  
 auch vñ geschrieben der ewich  
 mercker **Bonifacius** nennede  
 die cron des gesiege xue  
 und lob got vaters und  
 sons eingebornen sines.  
 Die da lebt und regniert

in welt der welt **Alme**  
 von **sanct sereno** ein bischof  
 zu **halbes lebens**  
**S**ant **Benervus** lebt  
 lange zit in leysche  
 kleid und hielt es  
 armes leben noch der  
 welt in der stat **cauena**  
 dore hett ein eliche frau  
 mit name **innocencia** mit  
 der wicket er wunder  
 bare wick dz er son not  
 dirst gewun man er  
 phlay wollen zu spine  
 vñ weben als die frau  
 dorein wart er gemei  
 lich der **in** wöllener  
 genant **A**ber wie großer  
 dienstes dieser man by gott  
 gewesen dz dz wolt der  
 selb ewig wick den men  
 schen künden als hernach  
 bewiset wird. **W**an da  
 der bischof der obgenante statt  
 gestorben woz / da wart  
 dz volcs geheissen von de  
 fürsten der statt **iii** tag  
 fasten dz gott etlich zei  
 chen zeigt. **W**er bischof  
 solt wden. **A**lle nun diese  
 ding geschehen sich **sereno**  
 vñ zu son gemahel **ich**  
 will gen lügen zu der  
 kirchen wer hilt zu

bischoff erwelt vnd sie ant-  
wert mit vnwijsheit du  
mit dicken vmb wunde  
vz suchest vnder den  
edeln manen / vnd de die  
mit purpur geklerdet sint  
oder vnz get dich an der  
landes heren wat über  
die wal eyn bischoffes  
die ist nützer dz du nach  
dyn gewonheit yma die-  
nest wo von du mic vn-  
dyn docht die notdurfft  
mögest gewinnen darzu  
sich er vnz schadt es ob  
ich dar gang vnd sie  
sich woll gott künest  
du dar dz du <sup>gang</sup> gesla-  
ge wider dānen gangest  
me er dacht der huf-  
frawe wort vnd kam  
zu der kirchen vnd  
ging hin / vnd stellt  
sich nah zu den fürste  
da nun dz volck bettet  
nemewar zu hant vnz  
flog eyn dūb über sie  
vnd gefass vff syn haupt  
dz sie es alle sahen / dz  
name ethich für ey zeichē  
vnd vertelten in vnz  
diz zu der briessterschafft  
/ aber ander nōme es vn

128  
wieslich / dz er mit so  
swachen kleidn angedon er  
baldet hett zu sten vnder  
die ersten der statt / vnd  
trieben koner samlich vff  
der kirchen zu gen / alle  
im syn huf frawe gewünscht  
hett zu gescheen / Aber an-  
dem andn tag wolt er sich  
vnder kirchen übergen / da  
wart er aber eyn mal ge-  
meldet durch die dūb / dz  
macht sorguelty die herte  
der ansprachen / Aber  
am dritten tag da dz volck  
inder kirchen ethich zeichē  
wartet von gott / er der  
da nit indem angeficht  
me indem herte sicht vn-  
verteilt / recht als er in  
hertikeit schafft / zeigt er  
in als des ersten mals  
dūch eyn dūb so hymel  
vor in allen / vnz der  
biskums / da siche sie alle  
mit eyn stim wen möge  
wir erwelen dan den der  
her yetz zum dritten mal  
erwelt hatt / vnd sie be-  
griffen in von der schaw  
vnd wandelten in syn  
kleid / **D**anach consecrier-  
ten sie in zu bischoff  
nach briesstlichen alle

aber es ließ ein vō den  
 bö skonden und skündet  
 innocēcie dz zu ee man  
 bischoff wer. des wündert  
 sie und stund off ließ  
 mit zu docht zur kirche  
 und da sie sach dz war  
 was als sie gehiet hatt  
 dancket sie gott und zu  
 hant wurden sie. berde ge  
 wilt mit de heilige wil  
 eyne inder heilige wittwe =  
 schafft die ander inder  
 infränklichkeit volharten sie  
 mitbiglich lebende. Aber  
 sant seuerus. nam zu in  
 dem dienst gots und schmēde  
 mit wunder wercken. be =  
 weis er dem volck ein  
 grof warnemē an im  
 selb. wān er auch zu der  
 selbe zit alle mā inson  
 statt überdruff an heil =  
 kat und fluf der heilige  
 lere. und der her gab  
 im so grofse guad dz alle  
 die in kanten liebtē vñ  
 erete. Da aber die zit  
 kam dz er von alter ver =  
 müdiget was und sach im  
 den iugste dag nahen.  
 angedon mit priestliche  
 kleidū beginnt beginn

er die mess in vil lit by  
 wesen da die ein end hett  
 gebott er yglieche wider her  
 zu gen voffgenomē es schul =  
 mast der beslof von syn  
 geheif alle dincen der kirche  
 darnach ging sant seuerus  
 zu. der stalt wo sin fiaw  
 und docht begraben ware  
 zu hant det sich dz grab  
 selber vff da spoch er o swest  
 und docht. geben mir  
 stalt mit vch zu rügen  
 dz wie die in dieser welt  
 gemeinlich gelebt hant  
 auch ein gemene be =  
 greib niesen und da sie  
 im zu hant sat gabe  
 ging er lebendig indass  
 grab als man lieft dz  
 sant iohēs ewāgelist ge =  
 dan hab und sich bewa =  
 vende mit dem zeichen  
 des heilige cruce. enstuf  
 er seliglich in dem haw  
 dem da ist lop vñ ere  
 in welt der welt Amen  
 Dife nach geschriebeu exem =  
 pel sint vff bewerten lere  
 genomē zu erste vō bōse gut  
 Man liebet dz ein Enab starb  
 vñ dem richte geantwriet mit  
 den der Enab als dūch ein  
 gedect schawet vñ wart zu